

Investitionspakete stützen europäische Aktienmärkte

Ein zentrales Thema, das derzeit die Kapitalmärkte bewegt, sind die Entwicklungen rund um Donald Trump und die geopolitischen Spannungen, vor allem im Hinblick auf die Ukraine. Die Auseinandersetzungen, wie etwa der Vorfall zwischen Selenskyj und Trump im Oval Office, sorgen für Unsicherheit. Trump hat zwischenzeitlich die Hilfen für die Ukraine vorerst auf Eis gelegt. Gleichzeitig diskutieren europäische Staatschefs mögliche umfangreiche Fiskalpakete, um die wirtschaftliche Stabilität und das Wachstum in der Eurozone zu fördern. In Deutschland gibt es bereits positive Entwicklungen, insbesondere in Bezug auf Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur, die bis zu 900 Milliarden Euro betragen könnten. CDU-Vorsitzender Friedrich Merz kommentierte dieses Vorhaben mit den Worten des ehemaligen EZB-Präsidenten Mario Draghi: „Whatever it takes“. Dennoch müssen die potenziellen Koalitionspartner nun nach Mehrheiten im Bundestag suchen, da für den Beschluss eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist.

Aktien

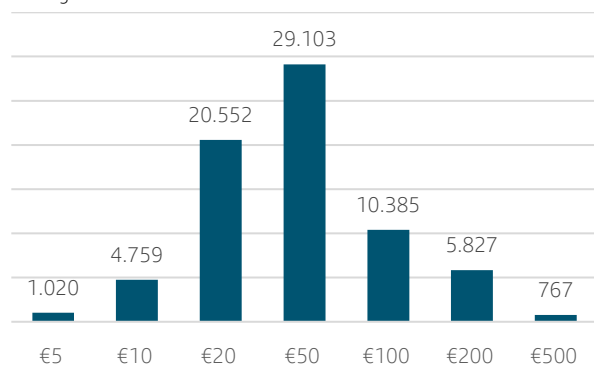
Während die Verunsicherung unter den Marktteilnehmern, insbesondere in den USA, zunimmt und die großen Aktienindizes mehrheitlich nachgegeben haben, zeigen die Märkte in Europa zwar deutliche Schwankungen, tendieren jedoch insgesamt nach oben. Das deutsche Aktienbarometer DAX hat in dieser Woche ein neues Rekordhoch von temporär über 23.300 Punkten erreicht. Unterstützung erhielten die hiesigen Aktienmärkte auch durch die EZB, die die Leitzinsen wie erwartet um 25 Basispunkte gesenkt und die Möglichkeit weiterer Senkungen offengelassen hat. Aktuell werden am Markt zwei weitere Zinssenkungen im Jahr 2024 erwartet.

Renten

Bemerkenswerte Dynamik auch am Rentenmarkt. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen ist binnen weniger Tagen so stark gestiegen wie seit den 90er Jahren nicht mehr und nähert sich dem 12-Jahres-Hoch von 2,89 Prozent, das im Oktober 2023 erreicht wurde. Diese Entwicklung steht im Kontext der Erwartungen an einen deutlichen Anstieg der öffentlichen Ausgaben in Deutschland, und das trotz einer sechsten Zinssenkung durch die EZB. Die voraussichtlich künftige Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD hat sich darauf geeinigt, die strengen Verschuldungsregeln zu lockern, um Militärausgaben von der Schuldenbremse auszunehmen.

Falschgeld in Deutschland*

Verteilung auf die einzelnen Werte der Scheine im Jahr 2024



Quelle: Deutsche Bundesbank; Stand: 21.02.2025

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 06.03.2025	Prognosen 31.12.2025	Potenzial
DAX	23.419	22.500	-3,93%
Euro Stoxx 50	5.520	5.400	-2,18%
Dow Jones Industrial	42.579	48.000	12,73%
S&P 500	5.739	6.600	15,01%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,375	3,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,90	2,15	-0,75
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,88	2,50	-0,38
Dollar je Euro	1,082	1,08	-0,17%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.914	2.900	-0,49%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 10. März

08:00 Deutschland, Industrieproduktion

08:00 Deutschland, Handelsbilanz

Dienstag, 11. März

00:50 Japan, Bruttoinlandsprodukt

Mittwoch, 12. März

13:30 USA, Verbraucherpreise

Donnerstag, 13. März

13:30 USA, Erzeugerpreise

Freitag, 14. März

08:00 Deutschland, Verbraucherpreise

15:00 USA, Uni Michigan: Inflationserwartungen

Wussten Sie,

... dass im Jahr 2024 wieder mehr Falschgeld in Deutschland im Umlauf war?

Im vergangenen Jahr hat die Bundesbank einen Anstieg von 28 Prozent bei gefälschten Euro-Banknoten festgestellt, mit insgesamt 72.400 registrierten Fälschungen. Besonders häufig wurden Zwanziger und Fünfziger gefälscht, wobei die Fälscher sich 2024 vermehrt auf kleinere Scheine konzentrierten. Dies führte zu einem Rückgang der möglichen Schadenssumme auf viereinhalb Millionen Euro. Viele der Fälschungen waren leicht zu erkennen, da sie oft mit Aufdrucken wie "Movie Money" oder "Prop Copy" versehen waren und wichtige Sicherheitsmerkmale wie Wasserzeichen und Hologramme nicht aufwiesen. Falschgeld wird häufig in Ländern wie China oder der Türkei hergestellt und über das Internet vertrieben. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene nutzen gefälschtes Geld, um Waren zu kaufen und echtes Wechselgeld zu erhalten.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2025; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 21.02.2025, 10:00 Uhr

